

Wilhelm von Humboldt an Franz Bopp, 28.07.1825

Handschrift: Grundlage der Edition: Krakau, Biblioteka Jagiello#ska, 94 Briefe von H. v. Humboldt an F. Bopp, Autographen-Sammlung, Humboldt, aus der ehem. Preußischen Staatsbibliothek zu Berlin, gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Nr. 31; h (Druckkoll.): Jena, ThULB, Nachlass Leitzmann, Inv.-Nr. 92

Druck: Lefmann 1897, S. 43

Mattson 1980, Nr. 7491

Ballhorn-Rosen, Friedrich Ernst Bülow, Heinrich von Langlois, Alexandre Maltzahn, Joachim Karl Ludwig Mortimer Graf von Nöhden, Georg Heinrich Rosen, Friedrich August Schlegel, August Wilhelm von Vogt, Ernst Jacob Bopp, Franz: Ausführliches Lehrgebäude der Sanskrita-Sprache (Berlin: Dümmler 1824) Langlois, Alexandre: Critique littéraire. Bhagavad-Gitâ, id est, ##### µ####, etc., traduit par M. A.-G. de Schlégel. In: Journal Asiatique 4, 1824, S. 105–116; 236–256; 5, 1824, S. 240–252; 6, 1825, S. 232–250

[1*] Da ich in wenigen Tagen verreise, so schicke ich Ew. Wohlgeboren mit meinem herzlichen Dank die Anlagen für Sie u. [Herrn Ballhorn Rosen](#) zurück. Es hat mich sehr interessirt, zu sehen, daß man Ihnen in Absicht Ihrer in der That treflichen Grammatik Gerechtigkeit widerfahren läßt. Die [Langlois](#)sche Fortsetzung ist noch unbedeutender, als die Aufsätze der vorhergehenden Stücke. Ich habe noch keine Antwort von [Schlegel](#). Sie werden mich sehr verbinden, wenn Sie auch die Tabellen wollen durch [Vogt](#)^[a] nach u. nach in meiner [Berliner Wohnung](#) abgeben lassen. Ich finde sie dann bei meiner Zurückkunft. Den Brief an [Nöhden](#) werde ich mit dem nächsten [Courier](#) besorgen. Unsern Gesandten in [England](#) [Graf Maltzahn](#) kenne ich nicht selbst. Aber mein Schwiegersohn [Bülow](#) wird Ihnen einen Brief für ihn zuschicken. Er wird meiner darin erwähnen, u. [Maltzahn](#) ist ein sehr gefälliger Mann.

Leben Sie herzlich wohl, u. machen Sie eine recht glückliche Reise. Sollten Sie [Schlegel](#) sehen, so schreiben Sie mir wohl schon von [Bonn](#) über seine Arbeiten. Von [London](#) aus hoffe ich gewiß auf Ihre Briefe, die durch die Gesandtschaft gehen können.

a) |Editor| [Ernst Jacob Vogt](#) (1772–1854), Leiter der Druckerei der [Akademie der Wissenschaften zu Berlin](#).

Herrn Rosen bitte ich Sie zu sagen, daß ich gleich nach meiner Rückkunft mir das Vergnügen seiner Bekanntschaft verschaffen werde.

Mit der hochachtungsvollsten Freundschaft
der Ihrige,

Humboldt.

Tegel, 28. Jul. 1825.

|2*—4* vacat|